

PRESSEMITTEILUNG

Katholische Schule Salvator: Auf dem Weg zum klimaneutralen Campus

Das Erzbistum Berlin hat im Rahmen der Kommunalrichtlinie (KRL) der Nationalen Klimaschutzinitiative erfolgreich Mittel aus dem Klima- und Transformationsfonds für eine Machbarkeitsstudie zur Umstellung der Wärmeversorgung der Katholischen Schule Salvator (Bezirk Reinickendorf) von Erdgas auf erneuerbare Energien eingeworben.

Die derzeit bereits laufenden Baumaßnahmen am Schulcampus der Salvatorschule, die bereits zum fünften Mal als „Internationale Nachhaltigkeitsschule-Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet wurde, bieten die Möglichkeit für die umfassende Realisierung von Klimaschutzmaßnahmen. Diese können einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung von Klimaszutzzielen des Erzbistums leisten.

Die Machbarkeitsstudie wurde von „eZeit Ingenieure“ erarbeitet, einem Planungsbüro für Architektur, Gebäude- und Energietechnik. Sie schafft nötige planerische Grundlagen und bestätigt, dass auch hier Photovoltaikanlagen in Verbindung mit Wärmepumpen, die möglicherweise Erdwärme nutzen, fossile Brennstoffe ersetzen können. Gleichzeitig wäre damit eine Lösung gefunden, um die Gebäude in sommerlichen Hitzewellen zu temperieren, die künftig häufiger zu erwarten sind.

Im historisch gewachsenen Gebäudekomplex wurde in den 20er Jahren das Kloster der Salvatorianerinnen eingerichtet. Diese gründeten 1947 die Salvatorschule, dessen Träger heute das Erzbistum Berlin ist.

Im Zuge umfangreicher Baumaßnahmen wird der Schulcampus neu strukturiert. Das Gesamtkonzept sieht bis 2028 den Neubau einer multifunktionalen Doppelsporthalle und eines Mensagebäudes für die Essenversorgung der Schüler im Ganzttag vor. Gleichzeitig wird der Gebäudebestand zukunftssicher aufgestellt und zeitgemäße Anforderungen an moderne Schulgebäude integriert. Ziel ist es, die Barrierefreiheit und Inklusionsfähigkeit der Schule zu verbessern, zusätzliche Räume zu schaffen und Sicherheitsaspekte zu integrieren.

Projekt-Titel: KSI: Machbarkeitsstudie zum klimaneutralen Betrieb des Campus der katholischen Schule Salvator in Berlin LP1-2

Förderkennzeichen: 67K28438

Laufzeit: Mai 2024 bis April 2025

Stichwort: Kommunalrichtlinie (KRL) der Nationalen Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Weitere Informationen: www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages